

Reise zur Partnerschule in Bukoba 2012



Medizinische Empfehlungen von Dr. Beier

Dr. med. Frank Beier, ein Schülervater des EGW, der lange in Tansania gelebt und dort am Ndolage Hospital in Kamachumu in der Kagera-Region unweit unserer Partnerschule in Bukoba gearbeitet hat, gab uns folgende Informationen zur medizinischen Vorsorge für unsere Afrikareise im Herbst 2012:

Verpflichtend:

Impfung gegen Gelbfieber. Kann man nur an offiziellen Gelbfieberimpfstellen erhalten, die dann meist auch eine gute Impfberatung anbieten. Einmalige Impfung für alle, die 10 Jahre gültig ist.

Notwendig:

Medikamente zur Malaria-Vorbeugung. Ich rate zu der Kombination der Wirkstoffe Chloroquin (z.B. Erwachsene 2x1 Tablette "Resochin" pro Woche) und Proguanil (z.B. Erwachsene 2x1 Tablette "Paludrine" pro Tag). Die Kinderdosierung richtet sich nach dem Gewicht und ist auf den Waschzetteln angegeben.

Weiterhin muss noch ein Medikament zur Notfallbehandlung der Malaria mitgenommen werden, da es keinen perfekten Schutz gibt. Ich habe eine Packung des Kombinationspräparates "Malarone" mitgenommen.

Wer das erste Mal eine bestimmte Medikamentenkombination gegen Malaria einnimmt, sollte zur Verträglichkeitsprüfung eine Woche vor Abreise mit der Medikamenteneinnahme beginnen. Nach der Reise werden die Medikamente noch 4 Wochen weiter eingenommen, aber auch danach kann es noch zu Malariaanfällen kommen.

Der beste Schutz gegen Malaria ist natürlich die Vermeidung von Mückenstichen. Daher ist die Mitnahme und konsequente Verwendung eines Mückenschutznetzes beim Schlafen unbedingt zu empfehlen!

Viele Ärzte in Deutschland raten zu einem Medikament mit dem Wirkstoff Mefloquin, z.B. "Lariam". Dieses Medikament gibt keinen perfekten Schutz und hat erhebliche Nebenwirkungen. Ich musste einmal eine Touristin mit einem ausgeprägten, allein auf dieses Medikament zurückzuführenden Verfolgungswahn (Schizophrenie) behandeln.

Sinnvoll:

Alle Impfungen gegen Tetanus, Kinderlähmung, Diphtherie sollten aufgefrischt werden. Auch eine Dreifachimpfung gegen Hepatitis A ist recht sinnvoll, ggf. kombiniert mit Hepatitis B. Besonders ältere Reisende sollten sich aber vor einer Impfung testen lassen, ob sie nicht früher einmal unbemerkt diese Infektion durchgemacht haben und deshalb noch geschützt sind. Gegen Typhus gibt es eine Schluckimpfung und eine Injektionsimpfung.

Alle Angaben ohne Gewähr. Dieses Merkblatt ersetzt keine tropenmedizinische Beratung!